

## Erfahrungsbericht Dundee

Ich habe mich im Jahr 2018 entschieden, das fünfte Semester meines Mathematik-Bachelors mit dem Erasmus-Programm in Dundee zu verbringen.

Im Nachhinein war es eine der besten Entscheidungen meines Lebens, durch die ich viele außergewöhnliche Menschen aus aller Welt getroffen habe und mich auf viele Weisen weiterentwickeln konnte.

### Dundee/Schottland:

Dundee liegt an der Ostküste Schottlands etwa zwei Stunden von Edinburgh und Glasgow entfernt. Mit ca. 150.000 Einwohnern ist sie wesentlich kleiner als Hamburg, aber Großstädte sucht man sowieso vergebens in Schottland. Entgegen aller Vorurteile über das schlechte schottische Wetter ist es dort besonders sonnig, weshalb man Dundee gerne auch als „Sundee“ bezeichnet. Die Menschen sind durchweg offen und sehr freundlich und haben einen interessanten Humor und Kleidungsstil (Shorts im Winter).

Eine der Hauptgründe, warum ich mich für Dundee entschieden habe, war die Möglichkeit, mein Englisch verbessern zu können. Der schottische Akzent variiert stark und kann am Anfang so gut wie unmöglich verstanden werden. Zum Glück haben nur die Wenigsten einen wirklich starken Akzent! Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass man sein Englisch enorm verbessert und ein gewisses sprachliches Selbstbewusstsein erhält, wenn man sich jeden Tag auf Englisch unterhält. Wirklich sehenswert mag Dundee vielleicht nicht sein, aber es gibt eine jede Menge an Museen, darunter auch das gerade neu eröffnete V&A (Designmuseum), und Pubs. In Dundee selbst gibt es noch eine vulkanische Erhebung, den Dundee Law, der einen schönen Ausblick auf die Stadt bietet. Ansonsten kann ich sehr empfehlen, nach Edinburgh, St. Andrews, Stirling und Stonehaven zu reisen. Vor allem aber haben es mir die Highlands angetan (dazu später mehr). Wer daran interessiert ist, über die schottischen Grenzen zu reisen bspw. nach London oder Dublin, kann dies für kleines Geld machen.

### Anreise:

Für die Meisten wird die Reise mit dem Flugzeug nach Edinburgh starten. Von dort aus hat man mehrere Möglichkeiten, um nach Dundee zu kommen. Die eine wäre, einen Bus direkt vom Edinburgh Airport zum Stadtzentrum Dundees zu nehmen. Die Alternative wäre, die Bahn vom Edinburgh Gateway, Haymarket oder Waverley zu nehmen, die man mithilfe der Tram (£ 6 eine Fahrt) oder dem Airlink (Bus, £ 4.50) erreichen kann.

### Wohnen:

Die Universität Dundee sichert einem einen Platz in einem universitären Wohnheim zu, das in den meisten Fällen nur weniger als fünf Minuten von der Universität entfernt ist. Der Nachteil dabei ist vor allem der horrende Preis (teilweise über £ 600 pro Monat für ein Zimmer). Man teilt sich dort ein Apartment mit fünf anderen, meist internationalen Studenten und lernt schnell neue Leute kennen. Das neue Seabraes, Belmont und Heathfield sind zu empfehlen, wobei ich das alte Seabraes (ähnelt einem Gefängnis) und West Park (sehr weit entfernt) eher nicht empfehlen kann. Ich persönlich habe in den Merry Halls,

einem privaten Studentenwohnheim, gewohnt, musste „nur“ £ 450 pro Monat bezahlen und war sehr zufrieden mit meiner Entscheidung. Von dem recht beliebten Wohnheim „Old Mill“ kann ich nur abraten, da es übersteuert ist und sich in einem äußerst schlechten Zustand befindet.

Ein Problem, das sich bei privaten Wohnheimen ergeben kann, ist, dass man schlechter neue Leute kennenlernt. Ich persönlich habe nur mit zwei Personen aus meinem Wohnheim durchgehend Kontakt gehabt, was aber durch diverse Angebote seitens der Universität im Endeffekt überhaupt kein Problem darstellt.

Viele Freunde habe ich bereits am zweiten Tag bei einem Get-Together für Studenten kennengelernt, die nicht auf dem Campus leben.

Besteck wird einem in den allermeisten Unterkünften nicht gestellt, aber man findet in diversen Supermärkten sehr günstiges Geschirr oder kann sich bei dem großen Give-away bedienen. Mein Tipp: früh da sein!

#### Sport und Societies:

Das Sportprogramm der Universität ist äußerst vielfältig, recht günstig und das Sportcenter (inkl. Fitnessstudio), das direkt auf dem Campus liegt, ist modern und gut ausgestattet. Ich bin dem Volleyballclub beigetreten und kann das jedem, egal ob Volleyballprofi oder kompletter Anfänger, nur empfehlen. Der Club ist einer der sozialsten in ganz Dundee und veranstaltet zahlreiche Events wie ein Christmas dinner, pub quizzes, Turniere, Partys und einen Clubtrip.

Am Anfang hat man einige Wochen Zeit, in alle Sportarten reinzuschnuppern. Auf einer sogenannten Freshers' fair werden alle Sportclubs vorgestellt und man kann sich einen ersten Überblick verschaffen.

Einen großen Teil der Freizeitbeschäftigung machen die sogenannten Societies aus. Das sind Interessengemeinschaften, denen man meist kostenlos beitreten kann. Ich beispielweise bin der Nordic Society und der International Society beigetreten. Es gibt dort für jeden etwas, sei es eine Society, die sich regelmäßig zum Biertrinken trifft, oder diversen Wohltätigkeitssocieties, die alle ihre eigenen Events und Partys veranstalten.

#### Studium:

Die University of Dundee ist eine moderne Universität mit guter Ausstattung und sehr freundlichem Personal. Bei jeglichen Fragen sind sie hilfsbereit und aufgeschlossen, was sich durchaus auf die schottische Bevölkerung verallgemeinern lässt. Ich habe im Mathebereich „Discrete mathematics“ und „Differential equations“ gehört und muss sagen, dass ich keinerlei Probleme hatte, mit dem Stoff mitzukommen. Das Niveau ist niedriger als hier in Hamburg und man ist nicht von morgens bis abends in der Universität, um Hausaufgaben zu machen oder für Tests zu lernen. Was mir gut gefallen hat, ist der angewandte Fokus dort. Man übt verstärkt das Lösen von Aufgaben und Problemen, während die reine Theorie im Hintergrund steht.

Insgesamt hatte ich vier Module, aber zu jeder Zeit immer noch genug Zeit, um das Land zu erkunden und mit Freunden unterwegs zu sein. Die Klausuren, wie eigentlich das gesamte Studium dort, waren sehr fair und mit ein wenig Einsatz lassen sich dort gute bis sehr gute Noten erreichen.

Zusätzliches:

- Der große Supermarkt Tesco Extra in der Nähe des Bahnhofs bietet jeden Tag um 7 Uhr einen großen Sale an, bei dem man Brot, Gemüse usw., das bald abläuft, für einen Bruchteil des ursprünglichen Preises ergattern kann. Es lohnt sich wirklich!
- Wer an einer Highlandstour interessiert ist, sollte sich Freunde schnappen und eine Tour bei Heartland Travel buchen. Der Tourguide ist sehr sympathisch und das Wochenende war eines der besten in meiner ganzen Zeit dort.
- Die meisten Menschen, mit denen ich dort Zeit verbracht habe, sind selber internationale Studenten, was vor allem daran liegt, dass an der Universität viele Internationale studieren. Das lässt eine ganz interessante und offene Atmosphäre entstehen.
- Wenn man in Edinburgh (in Dundee eher weniger) und anderen britischen Städten unterwegs ist, sollte man Ausschau nach Weatherspoon-Pubs halten. Sie sind sehr preiswert.

Ich kann jedem mit ganzem Herzen empfehlen, ein Auslandssemester innerhalb seines Studiums zu machen. Dundee bzw. Schottland sind es auf alle Fälle wert, und ich bin mir ziemlich sicher, dass es niemand, der sich dafür entscheidet, bereuen wird.